

## **Protokoll**

**XI/AFöS/002**

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit  
der Samtgemeinde  
der Samtgemeinde Baddeckenstedt  
am Montag, den 05.12.2022, von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Oelber, Kirchkamp 1, Oelber a.w. Wege**

**Anwesend:**

Ausschussvorsitzende/r

König, Henning

Ratsmitglied

Hoffmeister, Björn

Karbstein, Jürgen

Schadler, Michael

Scheuven, Sebastian

Tempel, Michael

Vertretung für RM Brandes

Waßmuß, Harm

Wolf, Hans-Heinrich

Vertretung für RM Kott

Wöllke, Wolfgang

SGB

Brandt, Frederik

Verw. Ang. als Protokollführ/in

Pramann, Philine

Beratendes Mitglied

Barthel, Michael

Harbich, Christian

Kassel, Christian

Rogalski, Steffen

**Abwesend:**

stv. Ausschussvorsitzende/r

Brandes, Bernd

Ratsmitglied

Kott, Alexander

Gleichstellungsbeauftragte

Busch, Deborah

## Öffentliche Sitzung

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

## Öffentliche Sitzung

### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung des Ausschusses für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit der Samtgemeinde**

---

AV König eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Der Sprecher stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es ergaben sich keine Einwendungen oder Ergänzungen.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit der Samtgemeinde vom 26.01.2022**

---

AV König lässt über die Genehmigung des ersten Sitzungsprotokolls vom 26.01.2022 abstimmen.

**Ergebnis: Ja-Stimmen: 7 Enthaltungen: 2**

Das Protokoll der ersten Sitzung ist damit genehmigt.

**BS: -mehrheitlich beschlossen-**

### **3. Einwohnerfragestunde**

---

AV König rief zur Einwohnerfragestunde auf.

Es gab keine Anfragen.

### **4. Haushalt Feuerwehren 2023**

---

AV König fragt nach Stellungnahmen und Erläuterungen.

SGB Brandt begrüßt den Vorsitzenden und alle Anwesenden und erwähnt eine Änderung für den Haushalt. Es werden auf Seite 3, Position 3, 1800 € aus dem Ansatz gestrichen. Die hierfür eingerechnete Investition wurde schon getätigt.

**Die Beschlussempfehlung wird dahingehend angepasst 53.400 € - 1800 € = 51.600 €.**

AV König gibt das Wort an GemBM Harbich ab.

GemBM Harbich begründet den HH-2023. Der Sprecher merkt an, dass für Position 426101 Dienst- und Schutzkleidung, 80.000€ schon im vergangenen Jahr veranschlagt wurden. Durch die neue PSA, Preissteigerungen von 20-30 Prozent und die neue AGT Ausrüstungen führen dazu, dass die bereitgestellten Mittel nicht mehr ausreichen. Die alte Schutzkleidung bietet nicht mehr genug Schutz. GemBM Harbich gibt zudem zu bedenken, dass andere Kommunen keinen Unterschied zwischen AGT-Trägern und nicht AGT-Trägern machen. Auch die Samtgemeinde sollte eine einheitliche Dienst- und Schutzkleidung einführen, da jeder Kamerad gleichwertig ist und auch entsprechend geschützt werden sollte.

Daher empfiehlt GemBM Harbich den Ansatz um 120.000 € zusätzlich zu erhöhen.

Zum Thema Farbgebung erläutert der Sprecher, dass die Schutzkleidung derzeit noch konservativ schwarz oder blau sei. Jedoch soll diese zukünftig durch sandfarbene Kleidung ausgetauscht werden. Auf sandfarbener Kleidung sei Schmutz besser zu sehen und auch in der Sonne sei diese angenehmer zu tragen.

Nach 10-15 Jahren muss die PSA ausgedient werden. Es seien laut dem Sprecher noch viele alte AGT-Sätze im Bestand, welche als Reservekleidung dienen können, wenn die eigentliche Kleidung durch einen Einsatz dekontaminiert wurde.

Zur Motivation der Kameraden sollte eine zeitnahe Aussicht auf Neuerung der PSA gegeben sein.

Es sind 2 Jahre für einen etappenweisen Austausch anberaumt.

RM Wolf bemängelt, dass es wirtschaftlich sinnvoller sei, die Kleidung in einem Zug zu beschaffen.

RM Karbstein gibt dazu zu bedenken, dass auf die Haushaltslage geschaut werden sollte und würde die Beschaffung davon abhängig machen.

RM Scheuvers erwähnt, dass der Haushalt ein schwieriges Thema sei, auch in zukünftiger Sicht gesehen.

RM Hoffmeister erfragt, was die Feuerwehren sich für den Haushalt 2023 gewünscht haben, was aber ausgeschlagen wurde.

GemBM Harbich antwortet darauf, dass Dinge gestrichen wurden, die nicht zwingend notwendig seien.

RM Tempel mahnt an, dass es in der Vergangenheit immer im Vorfeld eine Beratung zwischen der Samtgemeinde und dem Gemeindekommando stattgefunden hat.

RM Wolf gibt zu bedenken, dass durch die Inflation die Preise auch zukünftig steigen werden. Daher sollte alles in einem Rutsch angeschafft werden. Er stellt einen Antrag alles zusammen zu beschaffen.

RM Scheuvers stimmt RM Wolf in diesem Punkt zu.

Der neue Antrag lautet wie folgt: Es soll ein zusätzliches Budget von 307.400 Euro bereitgestellt werden. AV König lässt über den Antrag abstimmen:

**Ergebnis: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 4 Enthaltungen: 1**

Damit ist der Antrag abgelehnt.

AV König lässt über den ursprünglichen Antrag abstimmen.

**BSE: -mehrheitlich beschlossen-**

Für die beantragten Beschaffungen der Freiwilligen Feuerwehren werden neben dem jährlichen Budget zusätzliche Mittel in Höhe von 67.400 € sowie investive Mittel in Höhe von 51.600 € im Haushaltsplan 2023 zur Verfügung gestellt.

Außerdem werden Kosten für die Löschwasserbereitstellung in Höhe von 33.100 € auf Grundlage der Vereinbarung mit dem Wasserverband Peine berücksichtigt.

## **5. Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Samtgemeinde Baddeckenstedt**

---

AV König erläutert, dass über die Erneuerung der Straßenreinigungssatzung und der dazugehörigen Verordnung in der Samtgemeinde abgestimmt werden soll.

RM Scheuvers merkt an, dass es in anderen Kommunen einen Reinigungsdienst gibt, der die Reinigung gegen Entgelt übernimmt und dies eine Überlegung wert wäre.

RM Waßmuß ist gegen diesen Vorschlag und merkt an, dass man sich, wenn man selbst nicht in der Lage ist der Reinigungspflicht nachzukommen, jemanden beauftragen kann.

RM Tempel sieht Vorschlag von RM Scheuvers für nicht realisierbar.

RM Wolf merkt an, dass Anwohner, die an Kreisstraßen wohnen von der Reinigungspflicht ausgenommen sind. Er empfindet diese Aufteilung als nicht gerecht.

RM Scheuvers stellt einen Prüfungsauftrag an die Verwaltung. Es soll geprüft werden, ob es alternativen für das Straßenreinigungskonzept gibt.

Dieser Prüfungsantrag wird im 2. Absatz zum eigentliche Antrag ergänzt.

AV König bittet um Abstimmung über den Antrag.

**BSE: -einstimmig-**

Die Neufassung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung, sowie die dazugehörige Satzung über die Reinigung der Straßen wird in der anliegenden Fassung und Form beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es alternativen für das Straßenreinigungskonzept gibt.

## **6. Erneuerung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Unterkünften durch Obdachlose in der Samtgemeinde Baddeckenstedt**

---

AV König bat um Abstimmung der vorliegenden Beschlussvorlage, da keine Wortmeldungen vorlagen.

**BSE: -einstimmig-**

Die Neufassung der Benutzungs- und Gebührensatzung für die Inanspruchnahme von Unterkünften durch Obdachlose in der Samtgemeinde Baddeckenstedt wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

## **7. Bericht des Gemeindebrandmeisters**

---

AV König übergab das Wort an GemBM Harbich.

GemBM Harbich berichtet über ein ruhiges Jahr. Die meisten Punkte wurden schon in der ersten Sitzung Anfang des Jahres erwähnt. Er merkte an, dass die Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Feuerwehr etwas holprig lief.

Jedoch bedankt er sich für die zuvor gut geführte Diskussion bzgl. der PSA.

Er berichtet davon, dass die Feuerwehr Binder derzeit große Probleme hat.

Diesbezüglich gab es vor kurzer Zeit eine außerordentliche Mitgliederversammlung, um die Möglichkeiten abzuwägen.

Im Großen und ganzen sieht es aber nicht gut aus für die Feuerwehr Binder.

Es wurden 2 neue MTW's für die Feuerwehr Elbe und Burgdorf bestellt.

Zudem wurde der neue Anbau in Sehlde eingeweiht. Der Sprecher erinnert daran, dass Feuerwehr und Politik besser zusammenhalten sollten.

Die Beschaffungen haben sich auf Grund von Lieferschwierigkeiten sehr in die Länge gezogen.

Das führte teilweise dazu, dass neue Mitglieder nicht mit eigenen Sachen ausgerüstet werden konnten. Dadurch sinkt die Motivation rapide. Teilweise dauert die Lieferung bis zu 8 Monate, was einfach nicht tragbar ist. Daher sollte man auch mal links und rechts nach anderen Anbietern schauen.

Die Anzahl der Einsätze liegt derzeit bei einem Höchststand von 166. Es gab zum Glück keine Waldbrände, wie in anderen Kommunen. Dafür gab es wieder vermehrt Verkehrsunfälle.

Die Mitgliederzahlen sind konstant geblieben, die Motivation aber leider nicht.

AV König merkt an, dass der Dialog prägend sein muss. Die Bereitschaft die Feuerwehr zu unterstützen sei da.

## **8. Bericht des Gemeindejugendfeuerwehrwartes**

---

Der Gemeindejugendfeuerwehrwart Rogalski bedankt sich für das Vertrauen. Der Sprecher gab einen kurzen Rückblick in Hinsicht auf Corona. Derzeit besitzt die Samtgemeinde 3 Kinderfeuerwehren und 6 Jugendfeuerwehren. Es gibt eine neue Jugendfeuerwehr in Elbe. Nach Corona gab es viele Veranstaltungen, wie ein Zeltlager oder einen Erste-Hilfe-Kurs.

Es sind trotz Corona auch keine Austritte zu verzeichnen.

Die Jugendfeuerwehrwarte haben in der Coronazeit gute Arbeit geleistet und die Motivation mit spannenden Online-Diensten gehalten.

Der Sprecher bedankt sich nochmal für die Möglichkeit das Onlineportal Big Blue Button von der Samtgemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt bekommen zu haben.

Der Sprecher wünscht sich für die Zukunft, dass die Verwaltung die Ersatzbeschaffung der Parker für die Kinder übernehmen sollte. Derzeit werden diese noch durch die Feuerwehr oder durch Spenden finanziert.

AV König mahnt an, dass die Gremien dieses wichtige Thema berücksichtigen müssen.

RM Karbstein stimmt dem Gemeindejugendfeuerwehrwart Rogalski bezüglich der Ersatzbeschaffungen zu.

## **9. Mitteilungen**

---

AV König gibt das Wort an SGB Brandt.

SGB Brandt teilt mit, dass am 8.12.2022 der bundesweite Warntag stattfindet. Die Bevölkerung wird durch Sirenen, Radio, Fernsehen, Telefonmitteilung per SMS (gilt ab Android 11) und durch die örtliche Beschallungseinheit von Binder gewarnt.

RM Wölke erinnert, dass die Sirene in Baddeckenstedt zum 8.12.2022 erneuert werden sollte und derzeit nicht funktionstüchtig sei.

AV König merkt hierzu an, dass die Beschallungseinheit Binder vom LK WF damit beauftragt wurde die Warnung für Baddeckenstedt zu übernehmen.

## **10. Anfragen**

---

### **10.1. Anfrage Bündnis 90 die Grünen/ Die Linke v. 7.11.2022 in Sachen PLG**

---

AV König bedankt sich für die gut formulierte Anfrage und übergibt das Wort an SGB Brandt.

SGB Brandt beantwortet die in der Anfrage gestellten Fragen wie folgt:

*Liegt der Notfallplan/Katastrophenschutzplan der Samtgemeinde bereits vor? Wenn ja, wird hier Akteneinsicht beantragt.*

Der Katastrophenschutzplan liegt der Samtgemeindeverwaltung derzeit nicht vor.

*Die Begehung hat ja stattgefunden. Was hat diese ergeben? Hier wird ebenfalls Akteneinsicht beantragt vom Begehungsprotokoll.*

Ein Begehungsprotokoll liegt der Samtgemeinde nicht vor, sondern dem Landkreis Wolfenbüttel. Dem Landkreis obliegt die Zuständigkeit für Katastrophenschutz.

### **10.2. Anfrage Bündnis 90 die Grünen/ Die Linke v. 7.11.2022 in Sachen Hydranten im Samtgemeindegebiet**

---

SGB Brandt beantwortet die in der Anfrage gestellten Fragen wie folgt:

*Wie und wer stellt sicher, dass die Hydranten im Samtgemeindegebiet funktionstüchtig sind? Wer ist mit der Prüfung und Pflege beauftragt?*

Der Wasserverband betreibt zur Trinkwasserversorgung ein umfangreiches Trinkwasserversorgungssystem. Dieses besteht aus den technischen Versorgungsanlagen (Wasserwerke, Brunnen, Hochbehälter, Druckerhöhungsstationen, etc.), dem Trinkwasserversorgungsnetz (Trinkwassertransportleitungen, Ortsnetzleitungen, Hausanschlussleitungen, Übergabestationen) und einer Vielzahl von Armaturen. Zu den Armaturen gehören auch die Hydranten, ca. 10.919 im gesamten Versorgungssystem. In der Samtgemeinde Baddeckenstedt sind 566 Hydranten in den Ortsnetzen verbaut. Dieses gesamte Versorgungssystem wird entsprechend dem technischen Regelwerk des DVGW geplant, gebaut, betrieben, gewartet und instandgesetzt. Die damit verbundenen Aufgaben nimmt der WVP selber wahr oder beauftragt Fachfirmen mit den entsprechenden Qualifikationen.

*Was kostet diese Prüfung und Pflege im Jahr?*

Die betrieblichen Unterhaltskosten werden durch den WVP getragen.

*Wie wird diese Prüfung durchgeführt?*

Die Wartung der Hydranten wird ebenfalls entsprechend den Vorschriften aus dem technischen Regelwerk durchgeführt. Dazu wird jeder Hydrant örtlich begangen und einer Funktionsprüfung unterzogen. Der Ablauf und der Umfang der Prüfung ist im Wartungsprotokoll vorgegeben. Jeder Hydrant ist über eine Nummerierung eindeutig zuordbar. Die aufgenommenen Daten werden eingescannt, digital weiterverarbeitet und als Datenbank archiviert. Festgestellte Mängel werden je nach Umfang unmittelbar oder zeitnah in Stand gesetzt. Entsprechend den technischen Vorgaben werden die Hydranten rollierend alle 8 Jahre überprüft. Mängel die beim

täglichen Betrieb auftreten oder erkenntlich werden, werden natürlich ebenfalls unmittelbar Instand gesetzt.

*Wie wird die Prüfung protokolliert?*

Zur Ansicht habe ich Ihnen exemplarisch ein entsprechendes Hydranten-Wartungsprotokoll und einen Auszug aus unserer Datenbank beigelegt.

*Wann ist die letzte Prüfung durchgeführt worden?*

Die Hydranten-Wartung findet immer rollierend für ein gesamtes Ortsnetz statt. In diesem Jahr 2022 wurden in der Samtgemeinde Baddeckenstedt die Trinkwasserortsnetze in Klein und Groß Elbe gewartet. Im nächsten Jahr 2023 findet die Wartung in den Ortsnetzen Nordassel, Haverlah, Sehlde und Heere statt.

*Wer haftet bei defekten Hydranten, wenn aus Wassermangel nicht rechtzeitig gelöscht werden kann und daraus resultierend größere Schäden entstehen?*

Die Vereinbarung zwischen der Samtgemeinde Baddeckenstedt und dem Wasserverband, regelt die Nutzung der Hydranten im örtlichen Trinkwasserversorgungsnetz für Lösch- und Überzwecke durch die Feuerwehren als ausführende Kraft. Im Fall des Vorfindens eines defekten Hydranten im Einsatzfall, ist auf den nächstmöglichen Hydranten auszuweichen. Für die eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit eines defekten Hydranten oder einer zu geringen Entnahmemenge haftet der Wasserverband nicht.

## **11. Einwohnerfragestunde**

---

Herr Kamphenkel merkt an, dass ein fester Turnus des Ausschusses angestrebt werden sollte.

SGB Brandt stimmte diesem zu, die Verwaltung sei in dieser Hinsicht offen.

König  
Vorsitzender

Pramann  
Protokollführerin